

Rainer Nickel

Kofferpacken mit Ovid

Anregungen zur Herstellung von Annäherungstexten

# Ars Didactica

Marburger Beiträge zu Studium und Didaktik  
der Alten Sprachen

herausgegeben von

Boris Dunsch

Magnus Frisch

Hans-Joachim Glücklich

Rainer Nickel

Felix M. Prokoph

Band 5

Rainer Nickel

## Kofferpacken mit Ovid

Anregungen zur Herstellung von  
Annäherungstexten

Kartoffeldruck-Verlag Kai Brodersen

Speyer 2018

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:*  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: M. Frisch

Titelbild: Die Philosophie thront inmitten der Sieben Freien Künste. Darstellung  
aus dem *Hortus Deliciarum* (um 1180) der Herrad von Landsberg

Quelle: Wikimedia Commons

([https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AHortus\\_Deliciarum%2C\\_](https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AHortus_Deliciarum%2C_Die_Philosophie_mit_den_sieben_freien_K%C3%BCnsten.JPG)

[Die\\_Philosophie\\_mit\\_den\\_sieben\\_freien\\_K%C3%BCnsten.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AHortus_Deliciarum%2C_Die_Philosophie_mit_den_sieben_freien_K%C3%BCnsten.JPG))

[von Dnalor\_01; gemeinfrei nach Lizenz CC-BY-SA 3.0]

verantwortliche Herausgeber für diesen Band: Rainer Nickel, Magnus Frisch

**Der Kartoffeldruck-Verlag (den Namen verdankt er einem Vorschlag von  
Prof. Dr. Niklas Holzberg) publiziert zum reinen Selbstkostenpreis Bücher,  
die in jeder Buchhandlung bestellt werden können – insbesondere für  
Expertinnen und Experten in Altertumswissenschaft und Schule.**

2018

© Kartoffeldruck-Verlag Kai Brodersen, Speyer

[www.kartoffeldruck-verlag.de](http://www.kartoffeldruck-verlag.de)

ISBN 978-3-939526-35-3

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
Einleitung.....	13
1.    Methodische Hinweise . . . . .	13
2.    Abbildende Wortstellung . . . . .	16
3.    Ein Blick auf das Werk . . . . .	23
<b>I.    Kofferpacken für Narcissus</b>	<b>29</b>
Ovid, <i>Metamorphosen</i> 3,339–510 .....	33
1.    Tiresias und seine prophetische Kunst . . . . .	33
2.    Narcissus und sein ängstlicher Hochmut . . . . .	36
3.    Echo sieht Narcissus . . . . .	37
4.    Echos Geschwätzigkeit und ihre Bestrafung durch Juno . . . . .	37
5.    Echo verliebt sich in Narcissus . . . . .	40
6.    Echo und Narcissus treffen zusammen . . . . .	43
7.    Echo zieht sich in die Einsamkeit zurück . . . . .	46
8.    Verfluchung des Narcissus . . . . .	49
9.    Folgen des Fluches: Das Spiegelbild . . . . .	50
10.   Qualvolle Leidenschaft . . . . .	57
11.   Ungeduld mit dem Spiegelbild . . . . .	61
12.   Narcissus erkennt sich selbst . . . . .	64

13. Fortdauernde Abhängigkeit von dem Spiegelbild . . .	66
14. Echos Abschied von Narcissus . . . . .	71
15. Nur die gelbe Narzisse bleibt . . . . .	73

## II.    Kofferpacken für Pygmalion

**75**

Ovid, <i>Metamorphosen</i> 10,243–297 .....	79
1.    Der Künstler ist von den Frauen enttäuscht . . . . .	79
2.    Pygmalion formt eine Frauengestalt aus Elfenbein . . .	81
3.    Die überwältigende Schönheit der Skulptur . . . . .	83
4.    Das Staunen des Künstlers . . . . .	85
5.    Die Faszination des schönen Körpers . . . . .	86
6.    Der Künstler küsst und liebkost sein Geschöpf . . . . .	88
7.    Der Künstler beschenkt und schmückt sein Werk . . .	90
8.    „... aber nackt scheint sie noch schöner zu sein“ . . .	93
9.    Die Bettgenossin . . . . .	94
10.   Das Fest der Liebesgöttin . . . . .	96
11.   Gebet an Venus . . . . .	99
12.   Die Bitte wird erhört . . . . .	102
13.   Aus Elfenbein wird Fleisch . . . . .	105
14.   Die Geliebte lebt . . . . .	109
15.   Die Geliebte erkennt den Geliebten . . . . .	111
16.   Glückliches Ende . . . . .	114

## III.   Kofferpacken für Daphne

**117**

Ovid, <i>Metamorphosen</i> 1,452–567 .....	121
1.    Der beleidigte Liebesgott Cupido bestraft Apoll . . .	121
2.    Apoll brennt vor Liebe zu Daphne . . . . .	124

3.	Daphne wehrt Apolls Annäherungsversuche ab und flieht . . . . .	126
4.	Der Verliebte erklärt, wer er ist . . . . .	127
5.	Die Verfolgte bleibt unerreichbar . . . . .	128
6.	Der Gott – ein Jagdhund . . . . .	129
7.	Die Verwandlung . . . . .	129
8.	Phoebus liebt auch den Baum . . . . .	131

**IV. Übersetzung 133**

I. Teil: Kofferpacken für Narcissus:

Ovid, <i>Metamorphosen</i> 3, 339–510.....	135
1. Tiresias und seine prophetische Kunst . . . . .	135
2. Narcissus und sein ängstlicher Hochmut . . . . .	137
3. Echo sieht Narcissus . . . . .	138
4. Echos Geschwätzigkeit und ihre Bestrafung durch Juno . . . . .	139
5. Echo verliebt sich in Narcissus . . . . .	141
6. Echo und Narcissus treffen zusammen . . . . .	144
7. Echo zieht sich in die Einsamkeit zurück . . . . .	146
8. Verfluchung des Narcissus . . . . .	149
9. Folgen des Fluches: Das Spiegelbild . . . . .	150
10. Qualvolle Leidenschaft . . . . .	156
11. Ungeduld mit dem Spiegelbild . . . . .	159
12. Narcissus erkennt sich selbst . . . . .	162
13. Fortdauernde Abhängigkeit von dem Spiegelbild . . . . .	164
14. Echos Abschied von Narcissus . . . . .	168
15. Nur die gelbe Narzisse bleibt . . . . .	170

II. Teil: Kofferpacken für Pygmalion:

Ovid, <i>Metamorphosen</i> 10, 243–297.....	173
1. Der Künstler ist von den Frauen enttäuscht . . . . .	173
2. Pygmalion formt eine Frauengestalt aus Elfenbein . . . . .	173
3. Die überwältigende Schönheit der Skulptur . . . . .	174
4. Das Staunen des Künstlers . . . . .	174
5. Die Faszination des schönen Körpers . . . . .	175
6. Der Künstler küsst und liebkost sein Geschöpf . . . . .	175
7. Der Künstler beschenkt und schmückt sein Werk . . . . .	176
8. „... aber nackt scheint sie noch schöner zu sein“ . . . . .	177
9. Die Bettgenossin . . . . .	177
10. Das Fest der Liebesgöttin . . . . .	177
11. Gebet an Venus . . . . .	178
12. Die Bitte wird erhört . . . . .	179
13. Aus Elfenbein wird Fleisch . . . . .	180
14. Die Geliebte lebt . . . . .	181
15. Die Geliebte erkennt den Geliebten . . . . .	181
16. Glückliches Ende . . . . .	182

III. Teil: Kofferpacken für Daphne:

Ovid, <i>Metamorphosen</i> 1, 452–567.....	183
1. Der beleidigte Liebesgott bestraft Apoll . . . . .	183
2. Apoll brennt vor Liebe zu Daphne . . . . .	184
3. Daphne wehrt Apolls Annäherungsversuch ab und flieht . . . . .	185
4. Der Verliebte erklärt, wer er ist . . . . .	185
5. Die Verfolgte bleibt unerreichbar . . . . .	186
6. Der Gott – ein Jagdhund . . . . .	186
7. Die Verwandlung . . . . .	187
8. Phoebus liebt auch den Baum . . . . .	187

Literaturverzeichnis..... 189

Zum Autor ..... 191

## Vorwort

Die vorliegenden „Anregungen“ zeigen am Beispiel verschiedener Ovid-Texte, wie man Schülerinnen und Schüler darin unterstützen kann, einen schrittweisen Zugang zu einem lateinischen Text zu gewinnen. Hier geht es nicht darum, einen komplexen Text zu „erschließen“. Es soll vielmehr veranschaulicht werden, wie man einen lateinischen Text in seine syntaktisch-semantischen Teile zerlegen kann, um ihn dann in einzelnen Schritten wieder zusammenzusetzen (zu „konstruieren“): Die Lehrkraft „zerlegt“ den Text, wie in diesem Buch beschrieben, in überschaubare Informationseinheiten (Sätze, Kola), die die Schülerinnen und Schüler – weitgehend selbstständig – wieder zusammenbauen. Sie „konstruieren“ den Text, den der Lehrer in seine Teile zerlegt hat.

Wer sich entschließt, Texte auf diese Weise zunächst zu „destruieren“ und dann seine Schülerinnen und Schülern dazu zu veranlassen, diese wieder zu „konstruieren“ und am Ende auch zu übersetzen, wird im Zuge seiner Unterrichtsvorbereitung nur kleinere Texteinheiten nach dem unten beschriebenen Muster destruiert und entsprechende Textblätter anfertigen können. Aber der nicht ganz geringe Arbeitsaufwand wird mit dem Erfolg positiv korrelieren, den die Schülerinnen und Schüler beim selbstständigen Konstruieren erleben.

Waldeck, im Januar 2018

Rainer Nickel

## **Ars Didactica – Marburger Beiträge zu Studium und Didaktik der Alten Sprachen**

[www.uni-marburg.de/fb10/klassphil/seminar/arsdidactica](http://www.uni-marburg.de/fb10/klassphil/seminar/arsdidactica)

### **Zum Autor**

**Rainer Nickel**, geb. 1940, war seit 1965 als Lehrer für Griechisch, Latein, Deutsch und Philosophie u.a. in Berlin, Kiel, Hermannsburg und Göttingen tätig. Er wurde 1970 an der FU Berlin zu einem philosophiegeschichtlichen Thema promoviert. Von 1985 bis 2005 war er Oberstudiendirektor an einem Göttinger Gymnasium. Er hat zahlreiche fachdidaktische Arbeiten, Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Lexika, Übersetzungen und zweisprachige Textausgaben (Tusculum und Reclam) veröffentlicht, arbeitet an der Zeitschrift „Der altsprachliche Unterricht“ mit und ist Mitherausgeber der Schriftenreihen „Nova Classica“ (Marburg) und „Ars Didactica“ (Marburg). Bis 2004 war er Lehrbeauftragter an der Universität Göttingen, seit 2008 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Marburg, seit 2014 auch an der Universität Basel.

- 1** Magnus FRISCH (Hg.), Alte Sprachen – neuer Unterricht, Speyer 2015.
- 2** Mirjam DAUM, Wortschatz und Lehrbuch – Ein Kriterienkatalog für die Wortschatzkonzeption in Lateinlehrwerken, Speyer 2016.
- 3** Rainer Nickel, Übersetzen und Übersetzung. Anregungen zur Reflexion des Übersetzens im altsprachlichen Unterricht, Speyer 2016.
- 4** Magnus FRISCH (Hg.), Metrik im altsprachlichen Unterricht, Speyer 2018.
- 5** Rainer NICKEL, Kofferpacken mit Ovid – Anregungen zur Herstellung von Annäherungstexten, Speyer 2018.

Folgende Bände sind in Vorbereitung:

- 6** Hans-Joachim GLÜCKLICH, Irrwege – Umwege — Auswege. Zur Problematik des heutigen Lateinunterrichts und seiner Didaktik.
- 7** Hans-Joachim GLÜCKLICH (Hg.), Reformierter Lateinunterricht. Ergebnisse der Fachdidaktischen Kommission des Deutschen Altphilologenverbandes.